



Persönliche Informationen

Name: Simone Keller
Beruf: Pianistin/Theatermusikerin/Musikvermittlerin
Instrumente: Klavier, Synthesizer, Orgel, Hammerflügel, Melodica
Geburtsdatum: 23.03.1980
Nationalität: Schweizer Staatsangehörige
Wohnort: Zürich
Zivilstand: verheiratet

Schulische Ausbildung

1987-1993 Primarschule Weinfelden
1993-1995 Sekundarschule Weinfelden
1995-2000 Kantonsschule Kreuzlingen
Abschluss: Matura Typus B

Studium

1997-2000 Jungstudentin an der Musikhochschule Winterthur
2000-2002 Grundstudium in der Klavierklasse von Prof. Hans-Jürg Strub an der Musikhochschule Winterthur
2002-2006 Hauptstudium in der Konzertklasse von Prof. Hans-Jürg Strub an der Hochschule für Musik und Theater Zürich
Abschluss: instrumentales Konzertdiplom (Studiengang II)

Weitere musikalische Ausbildung

2002-2006	Meisterkurse bei Andrzej Jasinski, Karl Engel, Hartmut Höll, Werner Bärtschi, Siegfried Mauser, Ana Chumachenco, Wen-Sinn Yang und Thomas Furi.
1996-2003	Orgelunterricht bei André Manz
2001-2006	Liedklasse bei Daniel Fueter und Hans Adolfsen an der Hochschule für Musik und Theater Zürich
2002-2006	Hammerflügelunterricht bei Michael Biehl an der Hochschule für Musik und Theater Zürich. Abschluss mit Auszeichnung

Preise und Auszeichnungen

1991-2000	mehrere 1. Preise und Auszeichnungen beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb in den Kategorien Klavier Solo, Klavier Duo und Klavierbegleitung
1997	2. Preis beim internationalen Hans-Ninck-Wettbewerb für Klavier
2003	1. Preis beim internationalen Landolt-Wettbewerb für Klavier
2004	Stipendiatin der Friedl-Wald-Stiftung, Basel
2005	EMCY-Kammermusikpreis für Liedbegleitung beim Europäischen Klassik-Festival Ruhr (D)
2008	Förderpreis des Kanton Thurgau
2012	Werkjahr der Stadt Zürich mit dem Ensemble Tzara
2017	Nomination für den Junge Ohren Preis in Frankfurt am Main
2017	Anerkennungspreis im Bereich „Kulturelle Teilhabe“ der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich
2019	Nomination für den Innovation Award von Classical:NEXT / global meeting for all art music innovators
2019	Förderpreis Musik der Internationalen Bodenseekonferenz
2019	Sonderpreis der Jugend-Jury der Internationalen Bodenseekonferenz
2021	Conrad-Ferdinand-Meyer-Preis
2022	Thurgauer Kulturpreis
2022	Schweizer Musikpreis

Residenzen

2016	3 Monate in der Cité Internationale des Arts in Paris
2017	2 Wochen im Center for Computer Research in Music and Acoustics an der Stanford University in Kalifornien
2018	6 Monate Atelierstipendium in Belgrad
2019	1 Woche an der Brown University im Department of Music / Computer Music and Multimedia in Providence (USA), Talk an der Manhattan School of Music in New York
2019	1 Woche im Dublin Sound Lab (Irland)
2022	1 Woche im Center for Computer Research in Music and Acoustics an der Stanford University in Kalifornien
2023	2 Wochen beim Festival Música Estranha in São Paulo und Rio de Janeiro
2024	1 Woche in Tbilisi in Zusammenarbeit mit dem Projekt «Call a friend»



Künstlerische Tätigkeit

Solo-Konzerte

Intensive Konzerttätigkeit in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Einladungen zu Festivals in Frankreich, Rumänien, China, Korea, Brasilien, Slowenien und den USA. Auftritte unter anderem bei der New Music Week in Shanghai, im Roulette und Symphony Space in New York, Constellation in Chicago, bei Opensound in Boston, mit Sonic Arts Exchange in Seoul, Hong Kong und Macau, in der Fondation Suisse in Paris, bei den Tagen für Neue Musik in Bukarest, in der Kölner Philharmonie, der Volksbühne Berlin, dem Wiener Konzerthaus, bei den Weimarer Frühjahrstagen, am Mozarteum in Salzburg, den Klangspuren in Schwaz, dem Imatronic-Festival für Elektronische Musik im ZKM Karlsruhe. In der Schweiz im Grossen und Kleinen Saal der Zürcher Tonhalle, im Grossen Saal des KKL Luzern, in der Dampfzentrale Bern, im Studio Ernest Ansermet in Genf, in der Gare du Nord Basel, bei den Schlosskonzerten in Thun, dem Davos Festival oder dem Klavierissimo in Wetzikon.

Ensembles

seit 2014: Kukuruz Quartett für vier Klaviere. Musiktheaterproduktionen mit Ruedi Häusermann. CD-Produktion beim Label Intakt Records mit Musik von Julius Eastman. Konzerte im Grenzbereich von Jazz/Pop/Zeitgenössische Musik/Improvisation. Einladungen ins Megaron Athen (2017 im Rahmen der documenta 14) an die Volksbühne Berlin, ans unerhört-Festival in Zürich, Saint Ghetto-Festival in Bern oder 2019 nach New York an die Italian Academy. 2023 Kollaboration mit dem Festival Música Estranha in São Paulo. Daneben intensive Organisation eigener Konzertformate und -reihen, 2018 beispielsweise eine „Guerrilla-Tour“ mit 22 Konzerten in Gefängnissen, Spitälern, Bars, Banken und Brockenhäusern.

- seit 2013: Trio Retro Disco (Horn/Violoncello/Synthesizer) mit Schwerpunkt amerikanische Musik. Uraufführungen unter anderem von Robert Ashley, Alvin Lucier und Timothy McCormack. Einladungen nach New York, Boston, Chicago und San Francisco.
- seit 2008: Musikkollegium Winterthur, ständige Zuzügerin Klavier/Celesta/Cembalo. Grossbesetzte Orchestermusik der Romantik und Moderne, gelegentlich zeitgenössische Musik, gelegentlich klein besetzte Kammermusik unter anderem Trio mit Nicolas Altstaedt oder Sextett mit Stella Doufexis. Daneben auch solistische Engagements: Klavierkonzerte von Sofia Gubaidulina und Heinrich Kaminski 2020 und 2021.
- 2007-2023: Ensemble Tzara, 16 Mitglieder, moderne und zeitgenössische Musik mit eigenem Konzertzyklus (3-4 Konzertserien pro Jahr), Schwerpunkt auf dadaistischem Repertoire, 2012 mit dem Zürcher Werkjahr ausgezeichnet. Zusammenarbeit unter anderem mit Cathy van Eck, Trond Reinholdtsen, Annesley Black, Steven Takasugi und Dieter Schnebel.
- 2006-2017: Südwestdeutsche Philharmonie, Zuzügerin für Kammermusik (Mozart, Schumann, Brahms, Mendelssohn etc., gelegentlich Neue Musik)
- 2006-2014: Collegium Novum Zürich, ständige Zuzügerin, unter anderem für das Klavierkonzert von Michael Pelzel im Grossen Tonhallsaal Zürich (Dirigent: Enno Poppe) oder Klavierkonzert von Wolfgang Rihm im Gare du Nord Basel (Dirigent: Pablo Heras-Casado) sowie zahlreiche Orchesterparts (Klavier/Celesta/Harmonium)
- 2007-2012: Trio Tafeal. Freie Improvisation mit Irina Ungureanu (Stimme) und Teresa Hackel (Blockflöten).
- 2008-2016: Ensemble TaG für Neue Musik in Winterthur. Saison mit ca. vier Konzerten zeitgenössischer Musik und zahlreichen Uraufführungen, Zusammenarbeit mit Komponistinnen und Komponisten, daneben Konzipierung eigener szenischer Programme und Vermittlungsprojekten mit Schulklassen.
- 2013-2017: Trabant Echo Orchestra, Quintett (Viola, Violoncello, Kontrabass, gestimmte Perkussion und Klavier) mit Schwerpunkt Minimal Music. Einspielung von Terry Riley „In C“ für Qilin Records. Konzertreihen unter anderem in Clubs (Hive und Exil in Zürich).
- 2014-2017: Soyuz21, Ensemble-Pool von Gary Berger gegründet, Schwerpunkt aufwändige und experimentelle elektronische Musik.

Weitere Ensembles

Als Gast beim Ensemble Contrechamps und Ensemble Vide in Genf, dem Österreichischen Ensemble für Neue Musik, dem Glassfarm Ensemble New York, Neofonia in Ljubljana und dem Hong Kong New Music Ensemble

Zusammenarbeit mit Dirigent:innen wie Barbara Hannigan, Peter Rundel, Jonathan Stockhammer, Pablo Heras-Casado, Peter Ruzicka, Heinz Holliger, Jac van Steen, Christoph Altstaedt, Enno Poppe, Howard Griffiths, Peter Hirsch, Pierre-Alain Monot, Andreas Brenner, Jürg Henneberger, Steven Loy, Bruno Stöckli, Christof Escher oder Johannes Kalitzke.

Auftraggeberin und/oder Widmungsträgerin zahlreicher Klavier- und Kammermusikwerke unter anderem von Frederic Rzewski, Alvin Lucier, Robert Ashley, Philip Corner, Edu Haubensak, Wanja Aloe, Jessie Cox, Charles M. Champi, Julie Herndon, Gerald Bennett, Saskia Bladt, Juhee Chung, Pierre Favre, Daniel Fueter, Marcel Zaes, Isabel Klaus, Lara Stanić, Martin Lorenz, Léo Collin, Dominique Girod, Beat Gysin, David Philip Hefti, Rudolf Kelterborn, André Meier, Till Löffler, Jordan Dykstra, Timothy McCormack, Isabel Mundry, Jessie Marino, Constantin Basica, Eoin Callery, Jannik Giger, Erika Rademacher, Katharina Rosenberger, Diana Rotaru, Craig Shepard, David Sontón-Cafilich, Oliver Weber, Gérard Zinnstag und Alfred Zimmerlin.

Als Liedbegleiterin: kontinuierliche Zusammenarbeit im Lied-Duo seit 2005 mit Ruben Drole (Bassbariton), weitere musikalische Partnerinnen und Partner: Stella Doufexis (Mezzosopran), René Perler (Bassbariton), Maya Boog (Sopran), Rachel Harnisch (Sopran), Agata Wilewska (Sopran), Franziska Heinzen (Sopran), Chasper Mani (Bariton), Daniel Bentz (Tenor), Christoph Homberger (Tenor), Ulrike Andersen (Alt), Rea Claudia Kost (Mezzosopran), Niklaus Kost (Bariton), Jeannine Hirzel (Mezzosopran), Catriona Bühler (Sopran), Martina Fausch (Sopran), Frédéric Gindraux (Tenor), Eva Nievergelt (Sopran), Valentin Johannes Gloor (Tenor).

Theater/Performance

Bereits während des Studiums intensive Zusammenarbeit mit Schauspielstudent:innen und Mitwirkung bei zahlreichen szenischen Projekten.

- 2007: Als Pianistin/Darstellerin in „Très Cher“ am Theater Neumarkt. Regie: Brigitta Soraperra
- 2008: Als Korrepetitorin in „Das Theater mit dem Waldhaus“. Regie: Christoph Marthaler
- 2008: Als Pianistin mit szenischen Aufgaben in der „Fondue Oper“ im Gare du Nord Basel, Schlachthaus Theater Bern, Kleintheater Luzern, Theater Chur, Fabriktheater Zürich und Theater Winterthur. Regie: Ursina Greuel
- 2011: Als Pianistin/Darstellerin in „Schwester Erna“ in der Klibühni Chur. Regie: René Schnoz
- 2011: Als Pianistin/Darstellerin in „Die Mannigfalte – ein algebraisches Varieté“ in der Kaserne Basel, dem Schlachthaus Theater Bern und dem Kleintheater Luzern. Regie: Ursina Greuel
- 2013: Als Pianistin/Darstellerin in „Königinnen“ am Theater Basel. Regie: Joachim Schloemer/Fritz Hauser
- 2015: Als Pianistin/Darstellerin in „piano forte“ am Schauspielhaus Zürich. Regie: Ruedi Häusermann
- 2015: Als Musikerin/Darstellerin in „Dinge, die man hin und wieder tun sollte“ im Architekturforum Zürich. Regie: Philip Bartels
- 2016: Als Musikerin/Darstellerin in „Ich denke oft an die Menge Rindfleisch, die notwendig wäre, um aus dem Genfersee eine Fleischbrühe zu machen“ im Architekturforum Zürich. Regie: Philip Bartels
- 2017: Als Musikerin/Darstellerin in „Lonely Hearts Radio“ im Theater HORA Zürich. Regie: Philip Bartels
- 2018: Als improvisierende Musikerin beim „Social Muscle Club“ im Schauspielhaus Zürich, Schiffbauhalle.
- 2018: Als Musikerin/Darstellerin bei „Score Symposia“ in der Kletterhalle Zürich. Leitung: San Keller
- 2019: Als Musikerin/Darstellerin bei „Das Glück des Ja-Sages“ im Theaterhaus Gessnerallee Zürich. Leitung: Patrick Frank
- 2020: Als Musikerin/Darstellerin bei „24 Bilder pro Sekunde“, Kaserne Basel, Wiener Festwochen, Théâtre Vidy Lausanne. Regie: Boris Nikitin
- 2022: Als Musikerin/Darstellerin in „Extensions“ von Anna Papst/Julie Herndon. Regie: Philip Bartels
- 2023: Als Musikerin/Darstellerin in „Eight New Songs for a Mad Kingdom“ von Jessie Marino. Regie: Philip Bartels

Zusammenarbeit für Performance-Projekte unter anderem mit Robert Ashley (New York), Steven Takasugi (Dublin/Zürich), Edu Haubensak (Zürich), Lara Stanić (Zürich), Cathy van Eck (Zürich) und Trond Reinholdtsen (Zürich).

Multimediale Projekte unter anderem mit Katharina Rosenberger für die Wittener Tage für neue Kammermusik oder mit Marcel Zaes für das Bone Performance Art Festival in Bern oder das Berner Musikfestival.

Zahlreiche musikalisch-szenische Lesungen mit Schauspielerinnen und Schauspielern, unter anderem mit Raphael Clamer, Ueli Jäggi, Robert Hunger-Bühler, Heidi Maria Glössner, Wolfgang Beuschel und Christian Heller.

Von 2007-2014: regelmässige Zusammenarbeit mit dem Literaturmuseum Strauhof Zürich / Konzipierung und Durchführung von musikalischen Lesungen.

Musikalische Einstudierung und Korrepetition von Opernproduktionen, insbesondere zeitgenössische Opern unter anderem beim Davos Festival, Open Opera, Gare du Nord und Theater Rigiblick.



Vermittlungsarbeit

- 2006/2008: Musikpädagogisches Vermittlungskonzept für Neue Musik bei den Ligerzer Musiktagen.
- 2009-2014: Regelmässige Mitwirkung bei der Entwicklung und Durchführung von Kompositionswerkstätten mit Schulklassen in Zusammenarbeit mit dem Luzerner Sinfonieorchester.
- seit 2014: Kontinuierliche Vermittlungsarbeit mit eigener Produktionsfirma ox&öl. Entwicklung, Organisation, Finanzierung und Durchführung von mehreren Projekten pro Jahr mit Schulklassen, Integrationsklassen, Senior_innen, Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, jugendlichen Straftätern, Erwerbslosen, Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund. Zusammenarbeit unter anderem mit Pro Juventute und Pro Senectute, Theater HORA, Tonhalle Zürich und Schauspielhaus Zürich.
- 2017: Das Vermittlungsprojekt „piccolo concerto grosso“ von ox&öl wird als einziges Schweizer Projekt in Frankfurt gemeinsam mit dem Wiener Konzerthaus, dem Berliner Rundfunkchor, WDR und Berliner Festspiele für den „Junge Ohren Preis“ nominiert und wurde unter anderem in der Tonhalle Zürich, im Grossen Saal des KKL auf der Pfauenbühne des Schauspielhaus Zürich gezeigt.
- 2017: ox&öl erhält für seine Vermittlungsarbeit von der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich den Anerkennungspreis für kulturelle Teilhabe

2019: Nomination für den Innovation Award von Classical:NEXT / global meeting for all art music innovators als Musikvermittlerin
2019-2021: Musikprojekte im Justizvollzug, Massnahmenzentrum Uitikon
2020: Autonomes Klavierensemble mit unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden
seit 2021: Engagement für „Save Young Musicians“, musikalische Jugendliche aus Krisengebieten

Aktuelle Einspielungen

BREATHING – REMEMBERING – DISSOLVING / 2023

Musik für vier Klaviere von Clara Allison, Seán Ó Dálaigh, Julie Herndon, Marcel Zaes, Hassan Estakhrian und Manuel Pessôa de Lima

Kukuruz Quartet: Philip Bartels, piano. Duri Collenberg, piano. Simone Keller, piano. Lukas Rickli, piano

Erschienen bei Innova Records / USA

JULIUS EASTMAN / PIANO INTERPRETATIONS / 2018

Kukuruz Quartet: Philip Bartels, piano. Duri Collenberg, piano. Simone Keller, piano. Lukas Rickli, piano

Erschienen bei Intakt Records

OTHMAR SCHOECK: „Vom Fischer un syner Fru“ / 2018

(dramatische Kantate für drei Solostimmen und Orchester, op.43)

Musikkollegium Winterthur. Leitung: Mario Venzago

Erschienen bei Claves

ALVIN LUCIER / FESTIVAL BOX / 2017

Alvin Lucier: Step, Slide and Sustain (2014) for horn in F, cello, and piano (world premiere)

Retro Disco: Samuel Stoll, horn / Moritz Muellenbach, cello / Simone Keller, piano

Erschienen bei ZHdK Records

TERRY RILEY / IN C / 2016

Simone Keller: piano, toypiano/ Martin Lorenz: drums, percussion/ David Schnee: viola/ Nicola Romanò: violoncello Tobias von Glenck: bass

Erschienen bei Qilin Records

EXPERIMENTALSTUDIO DES SWR / ABRAUM / 2015

Experimentalstudio 40 Years Anthology • Vol. 1

Detlef Heusinger: Abraum II

Simone Keller, piano / Imke Frank, cello / Urs Walker, violin

SWR Experimentalstudio, Electronics

Sound Direction: André Richard, Detlef Heusinger, Thomas Hummel

Erschienen bei Neos

TOBIAS VON GLENCK / WINTER SUITE / 2015

Simone Keller: piano, toypiano/ Martin Lorenz: drums, percussion/ David Schnee: viola/ Nicola Romanò: violoncello Tobias von Glenck: bass

Erschienen bei Qilin Records

GRAMMONT SÉLECTION 7 / MUSIQUES SUISSES / 2014

Edu Haubensak: PUR für Klavier solo

Simone Keller, Klavier

Erschienen bei Musiques Suisses

EDU HAUBENSAK / WORKS FOR PERCUSSION & PIANO / 2014
Simone Keller, Klavier / Martin Lorenz, Schlagzeug
Erschienen bei DOKUMENTAL

MARCEL ZAES / CUT LOW FROM ABOVE / 2014
Anna-Katharina Graf, Flute / Simone Keller, Piano / Martin Truninger, Bass Clarinet
Marcel Zaes, Composition, Electronics
Erschienen bei Tonus Music Records



Mitwirkung in Kommissionen

- 2009-2016: Mitglied der Kulturkommission der Gemeinde Weinfelden
- 2012-2020: Mitglied der Kulturkommission Thurgau, Mitwirkung in verschiedenen Arbeitsgruppen
- 2015-2022: Mitglied der Fachkommission des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes
- 2018-2022: Vize-Präsidentin der Fachkommission Klassik des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbes
- 2013-2016: Vorstandsmitglied des Schweizerischen Tonkünstlervereins
- 2018-2022: Mitglied des Beirates des SONART
- seit 2021: Vorstandsmitglied von SYM – Save Young Musicians

Leitende Funktionen

- 2008/2009: Künstlerische und administrative Leitung der Konzertreihe in der Galerie am Hinterberg in Zürich
- 2007-2013: Künstlerische Co-Leitung des Ensemble Tzara

2008: Künstlerische und administrative Leitung des Weinfelder Musikfestivals
2012: Künstlerische Co-Leitung der Weinfelder Musiktage
seit 2014: Co-Leitung des freien Musiktheater-Kollektivs ox&öl

